



Die Showcase-Bands auf der jazzahead! digital 2021

Jurys haben 31 Bands für die vier Programm-Module ausgewählt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden finden Sie eine Übersicht der ausgewählten Bands für die Showcases, die im Rahmen der jazzahead! digital 2021 übertragen werden sowie kurze Informationen aus dem Pressematerial der jeweiligen Gruppe. Die jazzahead! digital 2021 findet statt von Donnerstag bis Sonntag, 29. April bis 2. Mai 2021.

German Jazz Expo

Heidi Bayer's "Virtual Leak" (DE)

Heidi Bayer (tpt, flgn), Johannes Ludwig (as), Leif Berger (dr), Calvin Lennig (db)

Die Trompeterin aus Kulmbach in Oberfranken ist seit 2015 Wahl-Kölnlerin. Stefan Karl Schmid sagt begeistert: „Eine wunderbare Musikerin. Sie agiert in verschiedensten Kontexten immer musikalisch und auf technisch höchstem Niveau. Besonders schätze ich ihre eigene Stimme am Instrument, die sehr ausdrucksstark und kraftvoll ist und damit nicht nur für die Kölner Szene eine große Bereicherung darstellt.“

www.heidi-bayer.de

<https://www.instagram.com/heidibayermusic/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/mgNaGri5HWZassk>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 16.30 bis 17.00 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Hendrika Entzian+ (DE)

Andreas Haderer (tpt), Felix Meyer (tpt), Bastian Stein (tpt), Heidi Bayer (tpt), Klaus Heidenreich (tb), Shannon Barnett (tb), Janning Trumann (tb), Jan Schreiner (tb), Matthew Halpin (sax), Sebastian Gille (ts), Julian Bossert (sax), Theresia Philipp (sax), Heiko Bidmon (sax), Simon Seidl (p), Sandra Hempel (g), Matthias Nowak (db), Fabian Arends (dr), Hendrika Entzian (cond)

2018 gründete Hendrika Entzian, ausgezeichnet mit dem WDR-Jazzpreis, ihre klangfarbenreiche Big Band. Zuvor machte Entzian mit ihrem Quartett und als Komponistin u. a. für das Metropole Orkest auf sich aufmerksam. Im April 2020 erschien „Marble“, die erste CD der Big Band.

<http://www.hendrika-entzian.de>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/Q8ScaRe2ep9ek6d>

Streaming-Konzert: Sonntag, 2. Mai 2021, 18.10 bis 18.40 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen





Johanna Summer (DE)

Johanna Summer (p)

„Die aus Plauen im Vogtland stammende Pianistin Johanna Summer gewann schon als Kind mehrere Musikpreise und war von 2018 bis 2020 Pianistin im BuJazzO. Der jazzahead! Showcase ist ihr Releasekonzert zu ihrem Solodebüt „Schumann in a Kaleidoscope“ (ACT).

<http://www.johannasummer.de>

<https://www.facebook.com/johannasummer.piano/>

<http://www.youtube.com/johannasummer>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/7Sy4z7yMHGipBGw>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 21.15 bis 21.45 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Nau Trio (DE)

Henrique Gomide (p), Jean Cammas (b-g), Antoine Duijkers (dr, perc)

Die drei Musiker aus Köln versprechen Kompositionen mit rhythmusbetontem Jazz und packenden Melodien. Die südamerikanischen musikalischen Einflüsse von Henrique Gomide aus Brasilien und Jean Louc Cammas aus Chile formen zusammen mit der afrikanischen Spielweise des Niederländers Antoine Duijkers die Basis ihrer Kompositionen und Improvisationen. In 2020 haben sie ihr erstes Album „In the Ocean“ veröffentlicht.

www.facebook.com/nautriomusic

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/TDA5FHcmS458Dxx>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 19.20 bis 19.50 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

NIAQUE (DE)

Stefan Karl Schmid (sax), Philipp Brämswig (g), David Helm (db), Fabian Arends (dr)

Als sich der Saxophonist Stefan Karl Schmid und der Gitarrist Philipp Brämswig 2006 zum ersten Mal musikalisch trafen, wussten sie sofort, dass da eine Affinität war und sie gemeinsam eine Band gründen wollten. Hans-Jürgen Linke kommentierte: „Alles an dieser Musik erscheint wohldosiert, gekonnt, balanciert. Und dennoch nie leblos, sondern liebevoll ausgearbeitet, gefeilt, geschmiegelt und eingefärbt.“

<http://www.stefankarlschmid.net/>

<http://www.philippbraemswig.com/projects>

<https://www.facebook.com/Philipp-Br%C3%A4mswig-204140293270659/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/nP2imEseRF8pSXD>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 18.05 bis 18.35 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen





The True Harry Nulz (DE)

Nils Fischer (bcl), Siegmur Brecher (bcl), David Koch (g), Julian Adam Pajzs (g), Samuel Huwyler (b-g), Dominik Mahnig (dr), Valentin Schuster (dr)

„The True Harry Nulz“ verschmilzt „Edi Nulz“ (A) und „The Great Harry Hillman“ (CH). Beide Das Septett vereint zwei seit langem bestehende Gruppen: die Post-Jazz-Band „Edi Nulz“ und die vom Indie-Rock-inspirierte Band „The Great Harry Hillman“. Jeweils zwei Bassklarinetten, Gitarren und Drumkits, dazu ein E-Bass. Die Band wurde 2017 gegründet und gewann den Schweizer „BeJazz Transnational“ Wettbewerb für landesübergreifende Formationen.

<http://www.thegreatharryhillman.ch/>

<http://www.edi-nulz.com/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/RAsDbFXRoXxy9gb>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 18.15 bis 18.45 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Tilo Weber Quartet „Four Fauns“ (DE)

Tilo Weber (dr), Richard Koch (tpt), Claudio Puntin (cl), James Banner (db)

Der Berliner Schlagzeuger und Komponist Tilo Weber formiert mit „Four Fauns“ ein akustisches Quartett, dessen Musik durch Transparenz und Eleganz besticht. Alles fließt und ergießt sich genau dort ins Meer der Gefühle und Assoziationen, wo es passieren muss. Das verbindende Element aller Stücke ist ihre außerordentliche Festlichkeit, und das darf gern in jedweder Bedeutung des Wortes verstanden werden. Es ist ein Fest der Musik, ein Fest der Sinne, ein Fest der Verinnerlichung und eine Feier jedes einzelnen Tons, der hier zelebriert wird. Auch der abstraktesten Idee ist in Webers Kompositionen und Bearbeitungen etwas verblüffend Vertrautes eigen. Es bedarf keinerlei Voraussetzungen, um sich auf diesem Terrain sofort zu Hause zu fühlen. Mit Klarinettist Claudio Puntin, Trompeter Richard Koch und Kontrabassist James Banner interpretiert Weber Musik aus der Renaissance erfrischend neu und lässt mit seinem differenzierten Klang die Musik von früher nach heute herüberklingen.

<https://www.facebook.com/tiloweberofficial>

<https://www.youtube.com/channel/UCQYWFcB5jT02K7zD0ptb-5Q>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/9qE2XrBab4X5NYc>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 17.15 bis 17.45 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Tobias Meinhart – BERLIN PEOPLE (DE)

Tobias Meinhart (ts, EWI), Ludwig Hornung (p), Tom Berkmann (db), Mathias Ruppig (dr)

Für den Saxophonisten Tobias Meinhart, „eines der größten deutschen Talente am Tenorsaxofon“, war die Tour als Roadie mit dem Bob Brookmeyer Orchestra die





„Initialzündung“ für seine Liebe zum Jazz. Jetzt, ein Jahrzehnt nach seinem Umzug nach New York, stellt er Berlin People vor: ein Projekt, das die musikalischen Kulturen seines Heimatlandes mit der zweiten Heimatstadt NYC verbindet.

www.tobiasmeinhart.com

www.facebook.com/tobiasmeinhartmusic

www.instagram.com/toby_mh

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/G2MWLzjeCkKjEc>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 22.20 bis 22.50 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Overseas Night

Badi Assad (BR)

Badi Assad (g, voc)

„Badi Assad ist „eine der vielseitigsten und künstlerisch gewagtesten Sängerinnen und Musikerinnen aus Brasilien, der letzten Jahrzehnte“ (Allmusic). Auf der CD „3 Guitars“ (2003) erschien sie zusammen mit John Abercrombie und Larry Coryell, doch zeigte sie ihre Virtuosität auch als Sängerin, mit Flöte, Kalimba, Perkussion und Mundperkussion.

<http://badiassad.com/en/>

<https://www.facebook.com/badiassad>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/gZjAAj4NEioSQ6T>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 19.40 bis 20.10 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Connie Han Trio (US)

Connie Han (p)

Die aus Los Angeles stammende Pianistin Connie Han (geb. 1996) sagt von ihrem bei Mack Avenue erschienenen Album „Crime Zone“: „Diese Platte soll ein Statement über das Rebellionen sein ... aber innerhalb der Jazztradition. Es ist provokativ und frisch.“ Und was bestimmt für sie die Freude am Jazz? „Es ist das ständige sich Reiben beim Zusammenspiel mit anderen Musikern.“ Normalerweise ist sie mit Ivan Taylor (db) und Bill Wyseske (dr) auf Tournee.

<http://www.conniehan.com/>

<https://www.facebook.com/conniehanjazz>

<https://www.instagram.com/conniehanjazz/?hl=en>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/Tkk9RH5WXXLepm3>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 17.25 bis 17.55 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen





ESCALANDRUM (AR)

Daniel Piazzolla (dr, direc), Nicolas Guerschberg (p), Mariano Sivori (db), Damian Fogiel (ts), Gustavo Musso (ss, as), Martin Pantyrer (bcl)

ESCALANDRUM, eine der besten Jazz-Bands aus Argentinien, wird geleitet von Daniel „Pipi“ Piazzolla, Enkel von Astor Piazzolla, dem Gründer des „Tango Nuevo“. Die Band wurde für den Latin-Grammy „Best Instrumental Artist“ nominiert und hat bereits mehrere Preise in Argentinien gewonnen, wie den renommierten „Goldenen Gardel“, der an die besten Künstler des Landes verliehen wird. Außerdem wurde die Band von der Stadt Buenos Aires aufgrund ihrer Bedeutung für die Kultur des Landes als „Project of Cultural Interest“ anerkannt. Ihr Album „100“ (Warner Music 2021) wurde in den legendären Londoner Abbey Road Studios aufgenommen und ist ein Tributalbum zum 100. Geburtstag von Astor Piazzolla.

www.escalandrum.com

<https://www.facebook.com/escalandrum/>

<https://www.instagram.com/escalandrum/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/RGRa7R7HMgpHbP4>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 19.05 bis 19.35 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Etuk Ubong (NG)

Etuk Ubong (tp), tba

Etuk Ubong hat „einen fabelhaften Sound, reich strukturiert und großzügig“ und ist laut London Jazz News als „eine frische neue Stimme in der internationalen Jazzszene“ zu bezeichnen. 1992 in Nigeria geboren, trat Ubong 2019 in einer BBC-Liveübertragung beim Londoner Jazzfestival auf. Ubong lässt sich sowohl von den Größen des Jazz als auch von Afrobeat, Highlife und Ekombi inspirieren.

<https://www.facebook.com/pages/category/Musician-Band/Etuk-ubong-555804934555097/>

https://www.instagram.com/etuk_ubong/?hl=en

<https://earth-agency.com/artists/etuk-ubong/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/9DCERcPaGtosPpX>

Streaming-Konzert: Sonntag, 02. Mai 2021, 19.10 bis 19.40 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Faraj Suleiman Trio (PSE/FR)

Faraj Suleiman (p)

Faraj Suleiman ist ein palästinensischer Komponist und Pianist mit Wohnsitz in Paris, wo er an der Cité des Arts lebt und arbeitet. Seine Musik vereint unterschiedlichste Einflüsse - von Bach bis Piazzolla über Elemente des Jazz sowie Rock und der arabischen Musik. Bisher begeisterte er auf Festivals wie dem Montreux Jazzfestival, dem EnjoyJazz, WOMEX und dem London Jazzfestival. Normalerweise ist er mit Côme Aguiar (b) und Baptiste de Chabaneix (dr) auf Tournee.

<https://www.farajsuleiman.com/>





<https://www.facebook.com/Faraj.Suleiman.music/>

https://www.instagram.com/faraj_suleiman/

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/yCdEwr4emEwE2jG>

Streaming-Konzert: Sonntag, 02. Mai 2021, 19.45 bis 20.15 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Ron Minis Trio (IL)

Ron Minis (p), Daniel Harlev (b), Yogev Gabay (dr)

Der in Tel Aviv lebende Multi-Instrumentalist Ron Minis hat den sehr beliebten YouTube-Kanal „ronministube“ gegründet. Sein Video „When you want to play solos like Slash but your parents made you learn piano“ wurde über acht Millionen mal aufgerufen. In seinen früheren Projekten experimentierte er vor allem in den Genres Punk, Noise und Metal; heute bringt Ron nun diese Erfahrungen in das Jazz-Piano-Trio-Format ein.

<https://www.youtube.com/ronminis>

<https://www.facebook.com/ronminisproject>

<https://epk.ronminis.com>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/jYqXFarSx8EXiay>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 20.35 bis 21.05 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

SooJin Suh Chordless Quartet (KR)

Daniel Ko (as), Sunjae Lee (ts), Younghoo Kim (db), Soojin Suh (dr)

In Rezessionen wird das Spiel der Schlagzeugin SooJin Suh auf dem 2018 erschienenen ECM-Album des Near East Quartetts hoch gelobt: Sie „beschäftigt sich mit traditionellen koreanischen Rhythmen, indem sie im negativen Raum um sie herum spielt.“ (Financial Times). Bei ihrem zweiten Projekt als Leiterin, dem Chordless Quartet, „ist das Thema immer Raum und Freiheit“, so SooJin.

<http://soojinsuhmusic.com/>

<https://www.instagram.com/soodrums/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/Hdaim48RKMjFbyt>

Streaming-Konzert: Sonntag, 2. Mai 2021, 15.50 bis 16.20 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen





European Jazz Meeting

Camilla George (GB)

Camilla George (sax), Daniel Casimir (db), Sarah Tandy (p), Rod Youngs (dr)

Die in Nigeria geborene Saxophonistin Camilla George ist, genau wie Shabaka Hutchings und Zara McFarlane, ein fester Bestandteil der neuen Londoner Jazzszene. Ihr letztes Album „The People Could Fly“ beschäftigt sich mit Erzählungen, die mündlich von Sklaven über Generationen weitergegeben wurden. Ihr kommendes drittes Album wird sich mit dem Schöpfungsmythos des nigerianischen Ibibio-Volkes auseinandersetzen.

https://twitter.com/Camilla_sax

<http://www.camillageorge.com/>

<https://www.facebook.com/camillageorgeband/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/gkwZ6moAGZWe9Tn>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 16.35 bis 17.05 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Guy Salamon Group (NL)

Guy Salamon (dr), Alistair Payne (tpt), Ian Cleaver (tpt), José Soares (as), Lucas Martínez (ts), Teis Semey (g), Youngwoo Lee (p), Brodie Jarvie (db)

Die Band um den in Jerusalem geborenen und in Amsterdam lebenden Schlagzeuger Guy Salamon hat in den Niederlanden reges Interesse geweckt. Salamon beschreibt seine Musik als „Drang nach einem neuen Sound, Genre übergreifend, Stile wild durchmischend, bei dem Humor mit Schmerz und Chaos mit Stille verschmelzen.“

<https://www.guysalamon.com>

<https://www.facebook.com/GuySalamonMusic/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/mRHcNHkqBSLJwKD>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 18.45 bis 19.15 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

JULIA BIEL (GB)

Julia Biel (p, voc)

Sängerin und Songwriterin Julia Biel ist für ihre bezaubernde Auftritte, emotionalen Songs und einzigartige Stimme bekannt. Bob Dylan (für den sie während des Jazzopen Festival 2019 auf dem Stuttgarter Schlossplatz eröffnete) und Jamie Cullum (der sie häufig in seiner Sendung auf BBC Radio 2 vorstellt) sind Fans. Die britische Zeitung „The Independent“ hat sie als „die beste britische Sängerin seit langem“ beschrieben.





<http://www.handshake-booking.com/de/artists/julia-biel/>
<http://www.juliabiel.com>
https://www.facebook.com/juliabielmusic/?ref=page_internal
Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/XG3dYBdbZiQ4dHH>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 18.05 bis 18.35 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

KAMA Kollektiv (NL)

Kirsi-Marja Harju (tpt, voc, mbira), Jetse de Jong (p), Jonathan Nagel (db), Yoad Korach (dr)

Zu der in Amsterdam ansässigen Band KAMA Kollektiv gehören die finnische Sängerin/Trompeterin Kirsi-Marja „Kiki“ Harju und Musiker aus Israel, Deutschland und den Niederlanden/Südkorea. Kiki erzählt - teils auf Finnisch, teils auf Englisch - Geschichten über Liebe, Verwandlung, Wälder und Tiere, kleine Alltagsfreuden und eine mystische Sicht der Natur durch ihre Musik, die Jazz, Nordic-Folk und Indie-Pop verbindet. Ihr zweites Album, TOIVO (was „Hoffnung“ auf Finnisch bedeutet), erscheint im Juni 2021 (BERTHOLD records).

<https://kamakollektiv.com>
<https://www.facebook.com/kamakollektiv/>
<https://www.instagram.com/kamakollektiv/>
Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/2bSXGtAJSwQCH3j>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 15.40 bis 16.10 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Kasia Pietrzko Trio (PL)

Kasia Pietrzko (p), Andrzej Świąż (db), Piotr Budniak (dr)

Seit der Veröffentlichung ihrer Debüt-CD „Forthright Stories“ im Jahr 2017 ist die Begeisterung für die Musik der polnischen Pianistin Kasia Pietrzko ständig gewachsen. Kritiker in Italien und Polen haben ihre Musik als „unmöglich, sich von ihr loszureißen“ beschrieben. Sie hat Konzerte in ganz Europa und in China gegeben, ist mit Tomasz Stańko aufgetreten und hat Aufnahmen mit der Sinfonietta Cracovia gemacht.

<https://www.facebook.com/KasiaPietrzkoMusic/>
<http://kasiapietrzko.com/en/main/>
<https://www.instagram.com/kasiapietrzko/?hl=pl>
Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/ZSfsS5dBkNzQP7n>

Streaming-Konzert: Sonntag, 2. Mai 2021, 16.25 bis 16.55 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen





Kristina Barta Event Horizon (CZ)

Kristina Barta (p), Jan Feco (db), Marek Urbanek (dr), Nela Dusova (sax), Krystof Tomecek (g)

„Feurig, ausdrucksstark, eloquent und eigensinnig“, schrieb ein Kritiker über die tschechische Pianistin Kristina Barta. Mehrfach preisgekrönt ist sie die Pianistin des Euradio Jazz Orchestra. Das Projekt Event Horizon ist ein „originelles Trio, das mit Gitarre und Saxophon angereichert, den Schwerpunkt auf Melodien, moderne Rhythmen und elektronische Elemente legt.“

<https://kristinabarta.com>

<https://www.facebook.com/kristinabarta/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/HBCa2wE3g5BrKFq>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 22.10 bis 22.40 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

LRK Trio (RU)

Evgeny Lebedev (p), Anton Revnyuk (b), Ignat Kravtsov (dr)

Das LRK Trio aus Moskau spielt zeitgenössische Musik mit russischen Wurzeln. Die Band erhielt den „Special Jury Award“ der „Made In New York Jazz Competition“ und tourte bereits durch Belgien, die Niederlande, Polen, Lettland, Estland, Schweiz, Portugal, Norwegen und Japan.

<https://www.lrktrio.com/>

<https://www.facebook.com/LRKtrio/>

<https://www.instagram.com/lrktrio/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/wLgcKZJpfiJQ3zR>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 15.00 bis 15.30 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Luzia von Wyl Ensemble (CH)

Luzia von Wyl (p), Amin Mokdad (fl), Nicola Katz (cl), Marcel Lüscher (bcl), Maurus Conte (bsn), Vincent Milliod (vl), Jonas Iten (clo), André Pousza (db), Cédric Gyger (mba), Lionel Friedli (dr)

„Die Schweizerin besitzt als Komponistin ihre ganz eigene Handschrift – so überzeugend, mitreißend und beglückend, dass Vergleiche überflüssig sind“, schrieb JAZZTHETIK über die in Luzern geborene Komponistin Luzia von Wyl, die 2013 ihr eigenes Jazzorchester gründete. Das Ensemble hat zwei Alben herausgebracht und will von Wyls zahlreiche Kompositionen einem breiten Publikum zugänglich machen.

<http://luziavonwyl.com>

<http://luziavonwylensemble.com/>

<http://www.facebook.com/luziavonwylensemble/>





Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/baFebnaTN9tXfx4>

Streaming-Konzert: Freitag, 30. April 2021, 19.40 bis 20.10 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Macha Gharibian (FR)

Macha Gharibian (p, voc), Chris Jennings (db), Dré Pallemmaerts (dr)

„Macha Gharibian hat nicht nur eine schöne, tiefe Stimme, sondern spielt auch wunderbar Klavier.“ (Mediapart). Auf ihrem neuen, dritten Album „Joy Ascension“ mit Dré Pallemmaerts am Schlagzeug und Chris Jennings (Kontrabass) sowie den Gästen Bert Joris (Trompete) und Artyom Minasyan (Duduk) glänzt sie in faszinierend vielen Rollen als Pianistin, Sängerin, Autorin, Komponistin, Arrangeurin und Produzentin.

<https://www.instagram.com/machagharibian/>

<https://www.facebook.com/gharibian.macha/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/HsQ8qAepSkq5RGZ>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 16.35 bis 17.05 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Nefertiti Quartet (FR)

Delphine Deau (p), Camille Maussion (saxs), Pedro Ferreira (db), Pierre Demange (dr)

Nefertiti, das von der Pianistin Delphine Deau 2013 gegründete Quartett, war der persönliche Favorit von Radio Moderator Alex Dutilh für den Euroradio-Jazzwettbewerb 2019 in Kopenhagen. Die Band gewann den Hauptpreis, und der Schlagzeuger Pierre Demange wurde „Solist des Jahres“. Jury-Vorsitzender Hugo Sekoranja erklärte: „Wir haben Nefertiti gewählt, weil uns ihre Kompositionen, ihre Arrangements und die Solisten gefallen haben.“

<https://nefertitiquartet.com/>

<https://www.facebook.com/nefertitiquartet/>

<https://www.instagram.com/nefertitiquartet/?fbclid=IwAR0-ZwD80OJX6ONnp93JvYCB3UzwH3vTVCCQf4EluUQjRPX4KVtzfGz7AU>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/RFGyAMjAXeRNGwL>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 20.15 bis 20.45 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Red Kite (DK/GB)

Fulvio Sigurta (tpt), Ross Hughes (bcl, sax), Hannes Riepler, (g), Esben Tjalve (p, key), Jasper Høiby (db), Tim Giles (dr)





Red Kite ist das Sextett des dänischen Pianisten Esben Tjalve mit u. a. Jasper Høiby am Bass, Hannes Riepler (Gitarre) und Fulvio Sigurtà (Trompete). Ihr neues Album „Theory of Colours“ ist „ein Experiment mit verschiedenen Farben im musikalischen Sinne, das eine komponierte Partitur und improvisierte Abschnitte mit Synthesizern und verschiedenen Effekten auf akustischen Instrumenten kombiniert“.

<http://esbentjalve.com>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/o9zXGPsj5akr2rm>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 20.20 bis 20.50 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Rembrandt Frerichs Trio (NL)

Rembrandt Frerichs (p), Tony Overwater (ac-bg), Vinsent Planjer (dr)

„Das Tolle am Pianisten Rembrandt Frerichs“, schrieb kürzlich ein Rezensent, „ist, dass er Jahrhunderte der Musik durchquert, als sei es nichts. Er springt souverän von Brahms über Miles Davis hin zu Jobim und färbt alles auf seine eigene überraschende Weise. Grenzen verschwimmen, Jazz wird ‚klassisch‘. Seine Kunst, sein Können und eine gehörige Portion Inspiration sorgen für einen schönen Abend.“

<http://www.rembrandtfrerichs.nl>

<https://www.facebook.com/Rembrandt.Jazzpianist>

https://www.instagram.com/rembrandt_pianist_composer/

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/RmdEyKNTaBEDyrw>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 21.20 bis 21.50 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Sun-Mi Hong Quintet (NL)

Nicolo Ricci (ts), Alistair Payne (tpt), Young-Woo Lee (p), Alessandro Fongaro (db), Sun-Mi Hong (dr)

Die in Korea geborene Schlagzeugin Sun-Mi Hong sagt über ihren Umzug nach Amsterdam im Jahr 2011: „Sechs Jahre Jazz-Studium mit einigen der größten Schlagzeuger Europas haben mein Leben verändert.“ Was können die Hörer von ihrem preisgekrönten Quintett erwarten? „Eine Achterbahn der Emotionen und Energie.“ Das Album des Quintetts wird am 20. März veröffentlicht (Zennez Record). Sun-Mi ist außerdem Artist in Residence beim Amersfoort Jazz Festival.

<http://www.sunmihong.com/>

<https://www.facebook.com/drumpersunmihong/>

https://www.instagram.com/sun_music/

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/TPttt24HjmPPXaS>

Streaming-Konzert: Donnerstag, 29. April 2021, 17.10 bis 17.40 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen





Synesthetic 4 (AT)

Vincent Pongrácz (cl), Peter Rom (g), Manuel Mayr (b), Andreas Lettner (dr)

Die Band Synesthetic4 hat sich aus dem von Vincent Pongracz im Jahr 2013 gegründeten Synesthetic Octet heraus entwickelt. Die treibende Kraft hinter dem Projekt sind der Gitarrist Peter Rom und Pongracz selbst. Trotz seines kurzen Bestehens machte das Quartett mit Konzerten auf einigen renommierten Bühnen im deutschsprachigen Raum (Porgy & Bess Wien, B- Flat Berlin, Spielboden Dornbirn, Jazzwerkstatt Bern) auf sich aufmerksam: Das Programm, in dem Elemente der zeitgenössischen Musik, Jazz, Funk und Elektronik stimmungsvoll verschmelzen, bewegt sich „souverän zwischen Wahn und Witz“ (© Tom Steiger). Das Ensemble, das für das „bunte Kopfkino“ und „kreative Virtuosität“ (©Austrian Sounds) sorgt, besteht weites aus Manu Mayr und Andreas Lettner. Im Herbst 2019 wird das Debütalbum „Pickedem“ mit einem Konzert im Wiener Konzerthaus präsentiert. Für die CD bekommt die Band den Preis der deutschen Schallplattenkritik verliehen.

<https://www.synesthetic4.com/>

<https://www.facebook.com/Synesthetic-Octet-Synesthetic-4-266797033481999/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/589SXGkdxY3cFaP>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 21.40 bis 22.10 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Théo Ceccaldi Trio (FR)

Theo Ceccaldi (vln), Valentin Ceccaldi (cl), Guillaume Aknine (g)

Das Trio des französischen Geigers Théo Ceccaldi mit seinem Bruder Valentin (Cello) und Guillaume Aknine (Gitarre) stellt das neue Album „Django“ vor. „Mit Verve und gieriger Musikalität bringen sie frenetische Lyrik zu kraftvoller Kommunikation. Sie erfüllen alle Erwartungen des Zigeuner-Jazz, verstärken seine Tugenden und aktualisieren seine Codes“. (France Musique/ Open Jazz).

<https://www.instagram.com/theoceccaldi/?hl=fr>

<https://www.facebook.com/theoceccaldimusique/>

<http://www.theoceccaldi.com/projets/theo-ceccaldi-trio/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/en46qXe9Bz37RBR>

Streaming-Konzert: Samstag, 1. Mai 2021, 21.05 bis 21.35 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Torun Eriksen (NO)

Torun Eriksen (voc, p), Kjetil Dalland (el-b), Eivind Fossnes Dahl (sound)

Seit 2003 schreibt und komponiert die Sängerin Torun Eriksen ihre eigenen Texte und nimmt ihre Songs selbst auf. Durch ihre Vielseitigkeit hat sie bereits mit einer beeindruckenden Liste





von Künstlern wie Bugge Wesseltoft, Julia Hülsmann und zuletzt mit zwei renommierten größeren Ensembles zusammengearbeitet, dem Oslo Jazz Ensemble und dem Freiburger Jazzchor.

<https://www.toruneriksen.no/>

<https://www.facebook.com/torunsongs/>

<https://www.instagram.com/Toruneriksen/>

Pressefoto Download: <https://cloud.m3b-bremen.de/s/e8dLA9X7XTnHzdT>

Streaming-Konzert: Sonntag, 2. Mai 2021, 17.30 bis 18.00 Uhr, über die digitale Plattform Talque für registrierte FachteilnehmerInnen

Copyright Pressefotos

Die Pressefotos dürfen nur für redaktionelle Zwecke in Zusammenhang mit Veranstaltungen der jazzahead! digital 2021 verwendet werden. Die Urheberrechte liegen bei dem jeweiligen Fotografen. Abdruck und Veröffentlichung der Pressefotos ist honorarfrei. Wir bitten Printmedien um ein Belegexemplar, elektronische Medien (Internet) um eine kurze Benachrichtigung.

Mehr Informationen: www.jazzahead.de

Weitere Informationen für Redaktionen:

MESSE BREMEN / M3B GmbH

Canan Sevil, Telefon +49 (0)4 21 / 35 05 – 323

E-Mail: sevil@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de

